

Gedichte von B. K. Tragelehn

Geboren ist Bernd Klaus Tragelehn 1936 in Dresden. In seinen Gedichten wird manches aus seiner bewegten Biografie sichtbar. Er war Postbote und Nachtwächter, Meisterschüler der Akademie der Künste bei Bertolt Brecht und Erich Engel, wurde aus der SED ausgeschlossen, inszenierte als Regisseur spannendes, politisches Theater, ging 1979 in die Bundesrepublik und lebt heute als Regisseur und Übersetzer in Berlin. Eines seiner Gedichte: 12.4.90 Das Leben ein Traum. „Gefangen in der Nacht gefangen/Kam Hoffnung über uns. Doch was geschah/Ein Lied so schal ein Wort so frech/Von morgen Gespenster von gestern.“

Richard Pietraß schreibt über Tragelehn: „Eine ungewöhnlich starke Traditionsbewusstheit, ja Besessenheit verbindet sich mit einem ausgeprägten Widerspruchsbewusstsein.“ (kw)

Poesiealbum 333

B. K.

Tragelehn



„Poesiealbum 333: B. K. Tragelehn“. 41 Gedichte. Märki-scher Verlag. 5 Euro. ISBN 978-3-943-708-33-2.